

Freiwilligenarbeit und Praktika mit STEP Africa

- Die 25 wichtigsten Fragen und Antworten -



1. Wer ist STEP Africa?

STEP Africa ist eine private Freiwilligenorganisation im Norden Tansania's, die unter *deutsch-tansanischer Leitung* steht. Gemeinsam mit unseren Freiwilligen unterstützen wir Projekte aus dem Bereich **Bildung&Soziales, Medizin und Tierschutz**. Unser gesamtes Team ist direkt vor Ort, um eine bestmögliche Betreuung unserer Freiwilligen und Kommunikation mit den Projekten zu gewährleisten.

2. Wo finden die Projekte statt?



Alle unsere Projekte sind in und um die Stadt **Arusha** im Norden Tansania's, Ostafrika angesiedelt. Arusha ist die drittgrößte Stadt Tansania's und spielt sowohl politisch als auch ökonomisch (Stichwort *Safari-Tourismus*) eine wichtige Rolle. Viele große und kleine Nichtregierungsorganisationen haben ihren Sitz in Arusha. Tansania gilt als eines der sichersten Reiseländer Afrika's und ist landschaftlich und kulturell

auch eines der schönsten und vielfältigsten Länder auf dem afrikanischen Kontinent.

3. Wie werden Freiwillige und Praktikanten untergebracht?

Alle unsere Freiwillige leben in unserem gemütlichen **Freiwilligenhaus** nahe **Arusha**. Das Hostel ist ruhig gelegen und dennoch zentral. Freiwillige schlafen in Mehrbettzimmern, es gibt außerdem ein Privatzimmer, einen großen Gemeinschaftsraum, Außen-Sitzbereiche, mehrere Bäder und eine große Küche. Unsere Haus-Mama's bereiten von Montag bis Freitag ein typisch tansanisches Frühstück und Abendessen zu, an den Wochenenden herrscht Selbstverpflegung, wobei die Küche genutzt werden darf. Auch das Büro unserer Managerin und Freiwilligenbetreuer befindet sich auf dem Hostel-Gelände, sodass du nahezu immer ein Team-Mitglied als Ansprechpartner zur Verfügung hast.

4. Warum Freiwilligenarbeit?

Sinn und Ziele von Freiwilligenarbeit:

- Interkulturelles Lernen / in eine unbekannte Kultur eintauchen
- Hilfe und Unterstützung für das Einsatzprojekt „im Kleinen“
- Nach der Rückkehr als Botschafter für sein Projekt fungieren
- Beobachten & Verstehen
- persönliche und fachliche Erfahrungen sammeln
- STEP Africa -Einsätze werden von vielen Hochschulen als Praktikum anerkannt (einschließlich Pflegepraktika)

5. Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

- Ausreichende Englischkenntnisse für Kommunikation in Alltag, Hostel und Projekt (Swahili-Kenntnisse sind kein Muss)
- Verständnis über Sinn, Ziele und Grenzen von Freiwilligenarbeit
- hohe Motivation und Einsatzbereitschaft
- Zuverlässigkeit
- polizeiliches Führungszeugnis
- Mindestalter 17 Jahre (mit Einverständniserklärung)
- Mindestaufenthaltsdauer 2 Wochen

6. Mit welchen Projekten arbeitet STEP Africa zusammen?

Wir arbeiten mit kleineren Organisationen und Einrichtungen in Arusha zusammen. Darunter befinden sich **Tageseinrichtungen, Schulen, Kinderheime, Kliniken und eine Tierschutzorganisation**. Wir achten darauf, dass die Projekte einen sinnvollen Beitrag zur Entwicklung in Tansania leisten und den ganzheitlichen Wert von Freiwilligenarbeit schätzen. Weitere Info's zu unseren aktuellen Projekten finden sich unter www.step-africa.de/projekte/

7. Wie werden die Projekte zusätzlich unterstützt?

Die Gebühren, die Freiwillige an uns entrichten enthalten pro Person eine **Spende in Höhe von 100€**. Diese Spende fließt in unseren **STEP Africa Fund** mit dem wir unsere Partnerprojekte auch finanziell und materiell unterstützen können. Über den Einsatz der Spendengelder entscheidet unser Team je nach aktuellem Bedarf in den Projekten.

8. Wer macht Freiwilligenarbeit mit STEP Africa?

Viele **Abiturienten und Studenten** entscheiden sich für einen ehrenamtlichen Einsatz oder ein Praktikum in Tansania. Oft haben wir aber auch **Berufstätige und Rentner** bei uns, die sich für ein paar Wochen oder Monate sozial engagieren möchten. Die meisten unserer Freiwilligen kommen aus dem **deutschsprachigen Raum**, also Deutschland, Österreich und der Schweiz. Generell gibt es in Arusha eine große Freiwilligengemeinschaft mit Volontären aus der ganzen Welt.

ORGANISATORISCHES

9. Was kostet ein Freiwilligen-Einsatz über STEP Africa?

Als Freiwilliger / Praktikant zahlst du einmalig **200€ Anmeldegebühr**, welches die Projektvermittlung, -vorbereitung, Flughafenabholung, Orientierung und Projektbegleitung am ersten Tag sowie eine **100€ Spende** zugunsten unseres STEP Africa Funds abdeckt. Danach beläuft sich die **wöchentliche Gebühr** auf **100€** für Unterkunft in unserem Freiwilligenhaus, Verpflegung von Montag bis Freitag sowie Betreuung durch unser Team hier in Arusha. Für einen 4-wöchigen Aufenthalt zum Beispiel würdest du also **200€ Anmeldegebühr** sowie **400€ Programmgebühr** an uns entrichten (Gesamt: **600€**). **Freiwillige im Bereich Medizin** zahlen ab dem 2. Monat monatlich **50€** zusätzlich.

Hinzu kommen dann noch Kosten für Flüge (ab ca. 600€ beide Wege), Visum (s.u.) sowie Krankenversicherung und ggf. Reiseimpfungen. Einen Richtwert für Taschengeld vor Ort zu geben, fällt uns immer schwer, da dies natürlich stark vom persönlichen Konsumverhalten abhängt, allerdings kannst du dich an einem ungefähren Verbrauch von 35-50€ pro Woche für Busfahrten (ca. 20 Cent pro einfache Fahrt), Essen am Wochenende (ab 1€ im Restaurant) und Dinge des täglichen Bedarfs orientieren. Wenn du eine Safari oder andere Tour unternehmen möchtest, solltest du dies zusätzlich einplanen.

10. Welches Visum brauche ich?

Freiwillige benötigen ein sogenanntes Business Visum Kategorie B um in Tansania einer (ehrenamtlichen oder bezahlten) Tätigkeit nachgehen zu dürfen. Diese kostet \$250 und ist bis zu 3 Monate (90 Tage) gültig. **Es müssen im Vorfeld keine Visa-Anträge gestellt werden.** Das Visum erhält man direkt bei Einreise am Flughafen oder einer Landesgrenze.

Du benötigst einen internationalen Reisepass, der mindestens 6 Monate über deinen Aufenthalt hinaus gültig sein sollte.

11. Gibt es feste An- und Abreisezeiten?

Nein, wir haben keine festen Starttermine oder Wochentage, an denen du an- oder abreisen musst. Du bist in der Planung deines Aufenthaltszeitraumes daher ganz **flexibel**. Deinen Orientierungstag und ersten Tag im Projekt organisieren wir entsprechend deiner Ankunft. Bitte beachte, dass bei einer Ankunft ab Samstagmittag bis Sonntag deine Einführung erst am darauffolgenden Montag stattfindet.

12. Zu welchem Flughafen muss ich meinen Flug buchen?

Im Idealfall buchst du deinen Flug zum **Kilimanjaro International Airport (JRO)**. Dort können wir dich zu jeder Tages- und Nachtszeit abholen. Auch am Arusha Airport kannst du landen, da dies aber nur ein kleiner nationaler Flughafen ist, sind Flüge dorthin meist teurer.

13. Wann sollte ich mich spätestens anmelden?

Da wir in unserem Freiwilligenhaus und auch in den Projekten nur begrenzt Plätze verfügbar haben, empfehlen wir eine Anmeldung mindestens 3 Monate im Voraus. Dies gibt auch dir ausreichend Zeit, dich in Ruhe auf deinen Aufenthalt vorzubereiten. Auch kurzfristigere Anmeldungen sind nach Absprache und bei Verfügbarkeit natürlich gerne möglich.

14. Was sind die Mindest- und Höchstaufenthaltsdauer?

Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 2 Wochen. Visabedingt können Freiwillige maximal 3 Monate (12 Wochen) in Tansania bleiben.

15. Wie läuft der Anmeldeprozess ab?

Wenn du dich für das STEP Africa Freiwilligenprogramm entschieden hast, führt der erste Weg über unser Online-Anmeldeformular (www.step-africa.de/anmeldung/). Nach Prüfung deiner Anmeldung erhältst du in der Regel innerhalb von spätestens zwei Werktagen deine offizielle Anmeldebestätigung von uns. Sobald du uns deine Anmeldegebühr überwiesen hast, gilt die Anmeldung auch von deiner Seite aus als bestätigt. Wir geben dir dann Zugang zu unserem **Online-Freiwilligenbereich**, in dem du dir unser **detailliertes Freiwilligen-Handbuch zur Vorbereitung auf deinen Einsatz** herunterladen kannst. Auch reservieren wir dir zu diesem Zeitpunkt dann ein

Bett in unserem Freiwilligenhaus und beginnen gemeinsam mit der Projektsuche. Zusätzlich zu deiner Anmeldung benötigen wir noch einen englischsprachigen Lebenslauf (CV) mit Lichtbild als Pdf-Dokument von dir. Zudem benötigen wir von allen Freiwilligen ein polizeiliches Führungszeugnis. Minderjährige Freiwillige sollten uns außerdem eine schriftliche Einverständniserklärung ihrer Eltern / Sorgeberechtigten zusenden.

16. Kann ich mir mein Projekt aussuchen?

Ja, sehr gerne! Wir versuchen immer, auf die Wünsche unserer Freiwilligen bei der Projektsuche einzugehen. Sollten im Wunschprojekt zum angestrebten Einsatzzeitraum keine Freiwilligen-Positionen mehr offen sein, suchen wir so lange weiter, bis sowohl Freiwilliger als auch Projekt mit der Einteilung glücklich sind.

17. Kann ich zwei Projekte kombinieren?

Viele unserer Freiwilligen teilen sich ihre Einsatzzeit zwischen zwei Projekten auf, um in unterschiedliche Arbeitsfelder hineinschnuppern zu können. Für eine Projektkombination sollte man **mindestens einen Monat** in Tansania sein, sodass man sich für beide Projekte ausreichend Zeit nehmen kann. Wir erheben **keine zusätzlichen Gebühren** für Projektkombinationen.

18. Wie viele Arbeitsstunden pro Tag sind die Regel? Wie sieht es mit Wochenenden und Urlaubstagen aus?

Nicht alle Projekte haben festgelegte Arbeitszeiten für Freiwillige. Du kannst dir daher oftmals überlegen, ob du Teilzeit (ca. 4-5 Stunden täglich) oder Vollzeit (7-8 Stunden täglich) arbeiten möchtest. Universitäten verlangen für Praktika in der Regel eine Vollzeitbeschäftigung, informiere dich daher im Idealfall vorher über mögliche Voraussetzungen. Zu **Beginn** deines Einsatzes werden deine Arbeitszeiten in **Absprache** mit deinem Projekt festgelegt.

Die Wochenenden sind in den meisten Projekten frei bzw. Arbeit an diesen Tagen ist nicht verpflichtend. Es bleibt also viel Zeit für Unternehmungen. Pro Monat (4 Wochen) hast du zwei Urlaubstage zur Verfügung, die du bei einem längeren Aufenthalt auch gesammelt einlösen kannst. Safaris und kürzere Trips kannst du nach vorheriger Absprache also auch während deiner Projektzeit planen.

19. Welche Impfungen brauche ich? Malaria-Prophylaxe ja oder nein?

Einige Reiseimpfungen wie Typhus, Meningitis, Gelbfieber und Hepatitis A und B sind, neben den Grundimpfungen, für einen Aufenthalt in Tansania empfehlenswert. Eine **Gelbfieberimpfung** ist seit Dezember 2017 bei Einreise nach Tansania wieder verpflichtend, weshalb du dich hierum in jedem Fall frühzeitig kümmern solltest. Nur anerkannte Gelbfieber-Impfstellen, können die Impfung in Deutschland durchführen.

Auch eine **Malariaprophylaxe** kann unter Umständen sinnvoll sein. Beachte aber, dass selbst die beste Chemoprophylaxe nie 100%igen Schutz bieten kann. Am wichtigsten ist der effektive Schutz vor Stichen! Nach deiner Anmeldung bei STEP Africa, sollte einer deiner ersten Schritte der Gang zu einem erfahrenen Tropenmediziner sein, der dich individuell auf deine Reisesituation und Gesundheitsvorgeschichte hin beraten kann.

20. Ist das Leben als Europäer in Arusha sicher?

Die Lage in Tansania und Arusha im Speziellen ist politisch sehr stabil. Sicherlich kann man im heutigen Zeitalter an keinem Ort der Welt mehr eine 100% Sicherheit vor z.B. einem Terroranschlag haben (siehe aktuelle Vorkommnisse in Europa), aber die Lage in Arusha ist auch was religiöse Konflikte angeht sehr entspannt. In Arusha leben Christen und Muslime friedlich neben- und miteinander und Auseinandersetzungen welcher Art auch immer sind extrem selten.

Darüber hinaus ist die Kriminalitätsrate deutlich niedriger als zum Beispiel in einer vergleichbaren südafrikanischen Großstadt. Tagsüber kann man sich ohne jede Probleme frei bewegen. Taschendiebstähle kommen an überfüllten Orten, wie z.B. dem Markt, zwar öfters vor, wobei man auch solche vorbeugen kann, wenn man gut auf seine Sachen Acht gibt. Nach Einbruch der Dunkelheit sollte man sich zu Fuß nicht mehr unbedingt fortbewegen. Die Straßen sind schlecht beleuchtet und Überfälle werden dadurch leider begünstigt. Dennoch musst du auch als Europäer keine Sorge haben, in Arusha zu leben. **Alle unsere Projekte lassen sich gut erreichen und würden nicht von uns ausgewählt, wenn der Weg dorthin nicht sicher wäre.** Auch geben wir unseren neuen Freiwilligen am Orientierungstag eine ausführliche Einführung, die auch das Thema Sicherheit umschließt.

Unser Hauptargument ist in der Regel die Tatsache, dass wir selber mit unseren Familien in Arusha leben und dies nicht tun würden, wenn wir uns nicht absolut sicher fühlen würden!

21. Kann ich auch ohne spezifische Qualifikationen als Freiwilliger arbeiten?

Ja! Viel wichtiger als eine bestimmte Qualifikation sind Motivation, Kreativität und die Bereitschaft, sich auf eine komplett neue Kultur und Lebensweise einzulassen. Freiwillige sind keine fachlich qualifizierten Entwicklungshelfer, sondern „ganz normale Menschen“, die ihr Projekt unterstützen und viel von den Menschen in Tansania lernen möchten.

22. Kann man als Freiwilliger wirklich etwas bewirken? Werde ich in meinem Projekt gebraucht? Ersetze ich nicht einheimische Arbeitskräfte?

Alle unsere Projekte nehmen Freiwillige als **zusätzliche Helfer** auf, sodass kein Freiwilliger eine einheimische Arbeitskraft ersetzt.

Freiwilligenarbeit sollte als viel mehr verstanden werden, als nur die aktive Unterstützung vor Ort. Als Freiwilliger hat man die einmalige Chance zu sehen, wie Hilfsarbeit in einem Entwicklungsland „funktioniert“, um sich so ein differenzierteres und vor allem realistisches Bild machen zu können. **Freiwilligenarbeit bedeutet mit eigenen Augen zu sehen, zu lernen und zu verstehen und sich aktiv an einem interkulturellen Austausch zu beteiligen.** Als ehemaliger Freiwilliger fungierst du zudem als Botschafter und kannst in deinem Familien- und Freundeskreis von „deinem“ Projekt berichten. Hieraus kann dann sogar eine langfristige Partnerschaft und Unterstützung für das Projekt, lange nach deiner Rückkehr nach Hause, entstehen.

23. Wie kann ich mich auf mein Projekt vorbereiten?

Das hängt natürlich stark von deinem letztlichen Einsatzprojekt ab. Wir haben für jedes unserer Projekte Steckbriefe erstellt, welche wir möglichst immer auf dem neuesten Stand halten. Hierin erhältst du bereits eine gewisse Vorstellung, was dich während deines Einsatzes dort erwartet. Auf diese Weise kannst du dich bereits im Vorfeld mit deinen Aufgaben auseinandersetzen und mit unserer Hilfe vielleicht auch schon konkrete Ideen entwickeln. Auch wenn du deinem Projekt etwas mitbringen möchtest, z.B. eine Sachspende, wie gebrauchte Kinderkleider oder Bücher, werden wir dir gerne Tipps und Ideen geben, sodass du am Ende auch tatsächlich etwas mitbringst, was für dein Projekt von Nutzen ist.

Es ist aber auch sehr wichtig, dass du spontan bist und manches einfach auf dich zukommen lässt!

24. Was kann man als Freiwilliger in Tansania in seiner Freizeit machen?

Tansania gilt als eines der schönsten Reiseländer Afrikas. In deiner Freizeit gibt es daher viele wunderschöne Orte zu entdecken. In und um Arusha gibt es zahlreiche Hotels mit Swimming Pools, die man gegen eine kleine Gebühr nutzen darf, Museen, Schlangenparks, Lodges und Wandergruppen.

Wir organisieren Touren zu Heißen Quellen, Wasserfällen, Kaffeetouren und einem Massai-Dorf.

Das absolute Highlight ist natürlich eine Safari. STEP Africa organisiert Touren in alle nördlichen Nationalparks und von unterschiedlicher Länge. Die Safari-teilnehmer setzen sich aus unseren Freiwilligen sowie manchmal auch aus deren Freunden und Familienmitgliedern zusammen. Dadurch, dass du in einer Gruppe reist, werden die Kosten möglichst gering gehalten.

Wir haben meist mehrere Safari-Gruppen pro Monat, sodass für jeden etwas Passendes dabei ist!

25. Wer sind meine Ansprechpartner während meiner Zeit in Arusha?

Wir haben zwei feste Ansprechpartner, die vor Ort immer für dich da sind! Dies sind unsere Managerin Herieth und unser Betreuer Elibariki. Beide sind in Tansania aufgewachsen, absolute Insider und sprechen fließend Englisch und Swahili. Sie helfen dir dabei, dich im Alltag und in deinem Projekt gut zurecht zu finden. Herieth's Büro ist direkt am STEP Africa Haus! Im Vorfeld deiner Reise wirst du vor allem mit Kira per Email aber bei Bedarf auch per Skype in Verbindung stehen. Sie ist unsere Programmkoordinatorin und vor allem für die Online-Kommunikation und alles Organisatorische „hinter den Kulissen“ zuständig. Unser gesamtes STEP Africa Team ist in Arusha ansässig, weshalb du ganz sicher uns allen früher oder später über den Weg laufen wirst :-)

Managerin & Freiwilligenbetreuerin: Herieth Kapichi (+255 744 393 772)

Freiwilligenbetreuer: Elibariki Mollel (+255 759 025 925)

Programmkoordinatorin: Kira Uher (+255 744 535 375)

Viele weitere Informationen und Bilder findest du auf unserer Homepage, die ebenso wie dieses Infoblatt laufend auf dem neuesten Stand gehalten wird.

www.step-africa.de ---- info@step-africa.de

Wir würden uns freuen, dich bald bei uns in Tansania begrüßen zu dürfen!